

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Stefan Moritz Becker

Der Schatten der Baracke

Autoren: Stefan Moritz Becker, Beatrice von Bismarck, Christoph Hölz, André Müller

Festeinband

20,3 x 28,1 cm

100 Seiten

110 Farb- und s/w Abb.

Deutsch

ISBN 978-3-86828-463-8

29,90 Euro

**Das »Dritte Reich« mit seinen »Geschichts- und Nachbildern« ist Thema von Stefan Moritz Beckers
»Der Schatten der Baracke«**

Im Zentrum seines neuen Buches **Der Schatten der Baracke** stellt Stefan Moritz Becker eine seiner letzten Arbeiten vor: eine 12 Meter lange Skulptur im Bürgerpark Oberföhring (Gelände eines ehemaligen Luftwaffenlazaretts am Rande Münchens), die als Ausgangs- und Endpunkt für seine Reflektionen über die Ästhetik des Faschismus dient. Um diesen »Nachbau« einer Baracke, der neben seiner physischen Materialität, das Immaterielle des Sonnenlichts als Gegenstand hat, ordnet er fragmentarische, seiner persönlichen Assoziationskette entsprechende Spuren der NS-Zeit: Postkarten des Reichsarbeitsdienstes, Original Verbandszeug, Bilder von Baracken des ehemaligen Luftwaffenlazaretts München-Oberföhring, Schilder auf einem ehemaligen Bahnbetriebsgelände, welches von Zwangsarbeitern betrieben wurde, aber auch Auszüge aus einem Interview mit Joseph Beuys ...

Seine Recherche führte ihn zu alten Bunkeranlagen, der KZ-Gedenkstätte in Dachau, bis zu eben dieser universell einsetzbaren Reichsarbeitsdienst-Baracke (RAD), die Becker für eine der wichtigsten Gebäude der damaligen Zeit hielt. Er stellt sich die Frage, zu welchen Zwecken diese eingesetzt wurde, welche Bedeutung sie für das Funktionieren des politischen Systems des »Dritten Reichs« hatte und wie sie heutzutage, oft in Unkenntnis der historischen Dimension, benutzt und betrieben wird. Für Becker ist ein zentrales Thema seiner Arbeit das Licht. Bei seinem 1995 am gleichen Ort verwirklichten Projekt *Licht im*

Lazarett zeichnet er durch Wand und Bodenzeichnungen die Schatten nach, wie sie sich durch den sich verändernden Lichteinfall durch den Raum bewegten.

Mit den Worten von Beatrice von Bismarck: »Es entstand ein Gitterwerk aus Linien, das das architektonische Gehäuse in einen Zeit-Raum verwandelte - in ein Kontinuum, in dem vorherige und spätere Zustände der Schattenzeichnung gleichzeitig präsent waren.«

So wie die Skulptur *Der Schatten der Baracke* auch dieses zentrale Thema seiner Arbeit widerspiegelt, so knüpft die Spurensuche an eine Vielzahl von Arbeiten Beckers an.

Stefan Moritz Becker, geboren 1958 in München, 2013 verstorben, studierte Malerei an der Staatlichen Akademie in Stuttgart. Ab 1986 lebte und arbeitete er in New York. Später errichtete er sein Atelier in München. In Einzelausstellungen wurden seine Arbeiten unter anderem in der Galerie Helmut Leger in München, in der Galerie Seippel/Projektraum in Köln und in der Galerie Georg Nothelfer in Berlin gezeigt. In Gruppenausstellungen waren seine Arbeiten beim Deutschen Künstlerbund in der Neuen Nationalgalerie in Berlin, in der John Weber Gallery in New York sowie bei Markers bei der Biennale in Venedig zu sehen. Seine fotografischen und malerischen Arbeiten wurden mit zahlreichen Publikationen gewürdigt.

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Ebert, ulrike.ebert@kehrerverlag.com oder
 Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg
 Fon 06221/64920-27, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

Übersicht der Pressebilder



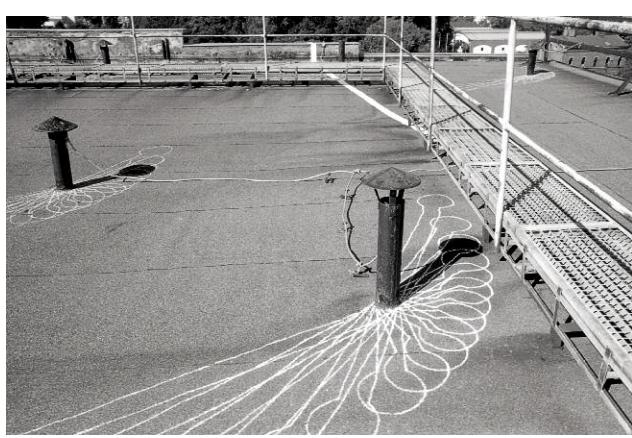
»Der Schatten der Baracke«, Skulptur, München-Oberföhring, 2012
© STEFAN MORITZ BECKER



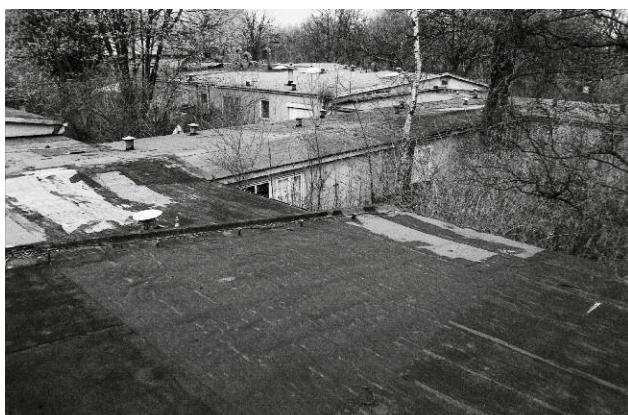
Baracke Brauereigelände Welfenstraße, München, 2008
© STEFAN MORITZ BECKER



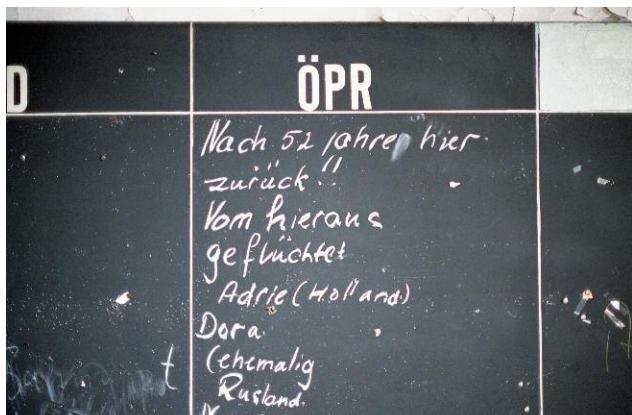
»Beuys' Verbandszeug«, Original Verbandszeug, Zweiter Weltkrieg, Fundstück, 1979
© STEFAN MORITZ BECKER



»Flut, Graben, Mauer: Sonnengarten und Grenzlinie«, Dachzeichnung in Berlin Treptow, 2005
© STEFAN MORITZ BECKER



Baracken, ehemaliges Lazarettgelände, München-Oberföhring, 1995
© STEFAN MORITZ BECKER



Schild, Bahnbetriebswerk München-Berg am Laim, 2001
© STEFAN MORITZ BECKER



Aufzeichnung Licht- und Schattenbild, Galerie FOE 156
(Gelände des ehemaligen Luftwaffenlazarets), 30. April 1995
© STEFAN MORITZ BECKER



Installation in ehemaliger Unterrichtsbaracke (alte Starnberger Oberschule),
2007
© STEFAN MORITZ BECKER



Entkernter Hochbunker, München-Untergiesing, 2003/2004
© STEFAN MORITZ BECKER



KZ-Gedenkstätte Dachau, Replik einer RAD-Baracke, 2007
© STEFAN MORITZ BECKER



Original Reichsbahn-Güterwaggon, Bahnbetriebswerk München 4, 2001
© STEFAN MORITZ BECKER